

MODULHANDBUCH
Bachelor of Arts (B.A.)
Wirtschaft-Politik
mit der Lehramtsoption
Sonderpädagogische Förderung

Stand: 31. August 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Studienplan Bachelor of Arts Wirtschaft-Politik mit der Lehramtsoption Sonderpädagogische Förderung	3
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft I	5
Vergleichende Politikwissenschaft	7
Einführung in die Politische Systemlehre	9
Ökonomisches Denken: Perspektiven, Geschichte und Konzepte	11
Sozialstruktur – soziale Sicherheit – Wirtschaftsordnung	13
Demokratie in der modernen Gesellschaft	15
Grundlagen der Didaktik der Sozialwissenschaften	17
Staats- und Demokratietheorien	19
Fachdidaktische Perspektive: Politische Bildung	21
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft II	22
Theoretische Grundbegriffe der Soziologie	24
Einführung in die Makroökonomik	25
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft III	27
Methoden der Sozialwissenschaften	29
Einführung in die Politische Theorie	31
Einführung in die Internationalen Beziehungen	35
Fachdidaktik	38
Lehren und Lernen in der sozialwissenschaftlichen Bildung	40
Berufsfeldpraktikum	42
Vorbereitung auf das Berufsfeldpraktikum	44
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft IV	47
Einführung in die Mikroökonomik	48
Globalisierung und Transnationalisierung	50
Bachelorarbeit	52

**Studienplan Bachelor of Arts Wirtschaft-Politik
mit der Lehramtsoption sonderpädagogische Förderung**

Semester	Veranstaltungen	SWS	CP	
1. Studienjahr	1. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft I (V) Vergleichende Politikwissenschaft	2	1	
	(S) Einführung in die Politische Systemlehre	2	3	
	(V) Ökonomisches Denken: Geschichte, Perspektiven und Konzepte	2	1	
	(V) Sozialstruktur – soziale Sicherheit – Wirtschaftsordnung	2	3	
	Summe Veranstaltungen 1. Semester:	8	8	
	2. Demokratie in der modernen Gesellschaft (S) Grundlagen der Didaktik der Sozialwissenschaften	2	3	
1. Studienjahr	Politik, Wirtschaft und Gesellschaft II (V) Theoretische Grundbegriffe der Soziologie	2	3	
	Summe Veranstaltungen 2. Semester:	4	6	
	Summe Veranstaltungen 1. Studienjahr:	12	14	
	2. Studienjahr	3. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft II (V) Einführung in die Makroökonomik	2	3
		Demokratie in der modernen Gesellschaft (S) Staats- und Demokratietheorien	2	4
		(Ü) Fachdidaktische Perspektive: Politische Bildung	1	1
Summe Veranstaltungen 3. Semester:		5	8	
4. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft III (V/Ü) Methoden der Sozialwissenschaften		2/2	3	
2. Studienjahr	(V) Einführung in die Politische Theorie	2	2	
	(S) Einführung in die Internationalen Beziehungen	2	3	
	Summe Veranstaltungen 4. Semester:	8	8	
	Summe Veranstaltungen 2. Studienjahr:	13	16	

3. Studienjahr	5.	Fachdidaktik			
		(S) Lehren und Lernen in der sozialwissenschaftlichen Bildung	2	5	
		Berufsfeldpraktikum			
	(S) Vorbereitung auf das Berufsfeldpraktikum*	(2)	(3)		
	*Das Modul Berufsfeldpraktikum kann wahlweise im Studienfach Wirtschaft-Politik oder in einem anderen belegten Studienfach absolviert werden.				
	Summe Veranstaltungen 5. Semester:			2 (4)	5 (8)
	6.	Politik, Wirtschaft und Gesellschaft IV			
		(V) Einführung in die Mikroökonomik	2	2	
		(S) Globalisierung und Transnationalisierung	2	3	
		Bachelorarbeit		(8)	
Summe Veranstaltungen 6. Semester:			4	5 (13)	
Summe Veranstaltungen 3. Studienjahr:			6 (8)	10 (21)	
Gesamtsumme:			31 (33)	40 (51)	

*(Ü) und (S) werden als integrierte Veranstaltung angeboten.

Modulname	Modulcode
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft I	B.A. WiPo Politik I
Modulverantwortliche/-r	Fakultät
Dr. Julia Schwanholz	GesWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: B.A./M.A.
B.A. Wirtschaft-Politik Sonderpädagogik (HRSGe)	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits (CP)
1. FS	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungs- typ	SWS	Workload
I	Vergleichende Politikwissenschaft	P	2	30 h
II	Einführung in die Politische Systemlehre	P	2	90 h
III	Ökonomisches Denken: Geschichte, Perspektiven und Konzepte	P	2	30 h
IV	Sozialstruktur – soziale Sicherheit – Wirtschaftsordnung	P	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	240 h

Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Das Globalmodul umfasst einführende Veranstaltungen zu den 3 Teilbereichen der Sozialwissenschaften Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende politikwissenschaftliche Fragestellungen der politischen Systemlehre und des Vergleichs. Sie können Konzepte der Systemanalyse und der vergleichenden Politikwissenschaft nennen, zuordnen und erläutern. Sie verfügen über Anwendungskompetenzen und eigenständige Urteilsfähigkeit.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären und vergleichen grundlegende Fragestellungen, Denkweisen, Konzepte, Theorien und Modelle der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; • beschreiben, erläutern und vergleichen grundlegende ökonomische Fragestellungen, Perspektiven und Konzepte;

- beschreiben und erläutern die historische Entwicklung der Wirtschaft, der ökonomischen Forschung und der Konzepte zur Beschreibung und Erklärung von sozialer Ungleichheit als Ausdruck der Sozialstruktur in Grundzügen;
- können die grundsätzliche Funktionsweise und Institutionen ausgewählter Bereiche der deutschen, europäischen und internationalen Sozial- und Wirtschaftsordnung beschreiben und erläutern;
- stellen zentrale Merkmale der Sozialstruktur Deutschlands dar und setzen diese in Verbindung mit Ungleichheit auf nationaler und internationaler Ebene;
- wenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher an. Hierzu zählen vor allem die Recherche wissenschaftlicher Literatur, das Verfassen wissenschaftlicher Texte, die korrekte Zitation fremder Schriften, Präsentationstechniken und der mündliche wissenschaftliche Vortrag.

Davon Schlüsselqualifikationen:

Methodenkompetenz: wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken, adäquater Einsatz von (Fach-)Sprache in Wort und Schrift

Prüfungsleistungen im Modul

Modulprüfung Klausur (60 Minuten)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

8/40

Modulname	Modulcode	
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft I	B.A. WiPo Politik I	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vergleichende Politikwissenschaft	VP	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Politikwissenschaften	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. FS	Wintersemester	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	0 h	30 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der vergleichenden Politikwissenschaft. Sie können verschiedene Herrschaftsformen unterscheiden, insbesondere Demokratien von Autokratien. Sie bestimmen politische Systemtypen anhand von theoretischen Merkmalen und können Funktionslogiken empirisch beschreiben.
Inhalte
Demokratien und Autokratien werden als grundlegende Herrschaftsformen theoretisch unterschieden und ihre Erscheinungsformen empirisch vertieft. Die Ausprägungen des dreidimensionalen Politikbegriffs werden am Beispiel von Demokratien mithilfe einer Differenzierung verschiedener Demokratietypen genauer betrachtet. Dazu werden konstitutive, prozessuale und inhaltliche Aspekte von Politik theoretisch-konzeptionell behandelt und anschließend empirisch angewendet, um Systemtypen, politische Prozesse, Akteure und Politikfelder zu erschließen, einzuordnen und in ihrer Performanz bewerten zu können.
Prüfungsleistung
- keine -

Literatur

Politische Systeme im Vergleich/Vergleichende Politikwissenschaft

- Detterbeck, Klaus (2011): Parteien und Parteiensysteme. Stuttgart: UTB.
- Falter, Jürgen & Schoen, Harald (2014) (Hrsg.): Handbuch Wahlforschung. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Hartmann, Jürgen (2011): Westliche Regierungssysteme. Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem. 3. Auflage. Wiesbaden: VS.
- Kailitz, Steffen & Köllner, Patrick (2013) (Hrsg.): Autokratien im Vergleich. In: Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft 47. Baden-Baden: Nomos.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) (2010): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. 3. Auflage. Wiesbaden: VS.*
- Lauth, Hans-Joachim; Pickel, Gerd & Pickel, Susanne (2014): Vergleich politischer Systeme. Paderborn: Schöningh.*
- Merkel, Wolfgang (2010): Systemtransformation. Wiesbaden: VS.
- Nohlen, Dieter (2014): Wahlrecht und Parteiensystem: zur Theorie und Empirie der Wahlsysteme. 7. Auflage. Opladen: UTB.

*Als Basisliteratur empfohlen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Als Studienleistung ist ein Take-Home-Essay (60 Minuten) anzufertigen.

Modulname	Modulcode	
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft I	B.A. WiPo Politik I	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die Politische Systemlehre	Einführung PS	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Politikwissenschaft	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. FS	Wintersemester	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden kennen sowohl das politische System Deutschlands als auch die politische Architektur der Europäischen Union. Sie können politische Institutionen auf beiden Ebenen unterscheiden, Aufgaben der Organe beschreiben und ihr Zusammenwirken erläutern. Sie verfügen über Kenntnisse zu Prozessen der politischen Meinungs- und Willensbildung sowie Entscheidungsfindung im deutschen Kontext ebenso, wie auf EU-Ebene. Sie können aktuelle politische Debatten und Diskurse im nationalen und supranationalen Kontext einordnen und bewerten. Grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens können die Studierenden anwenden, darunter die eigenständige Literaturrecherche, das Verfassen wissenschaftlicher Texte und die mündliche Präsentation.
Inhalte
Die Vermittlung der Grundzüge des politischen Systems Deutschlands und der EU stehen im Zentrum der Lehrveranstaltung. Dazu werden politische Institutionen sowie einzelne Politikfelder im nationalen und im EU-Kontext vertiefend behandelt und Abhängigkeiten im Mehrebenensystem aufgezeigt. Relevante individuelle und kollektive Akteure des deutschen Regierungssystems werden in Hinblick auf ihre Funktionen und Kompetenzen eingeordnet und von anderen Instanzen im politischen System abgegrenzt. Aktuelle politische Debatten und Diskurse werden zur Anwendung herangezogen, um die Urteilsfähigkeit der Studierenden zu fördern.
Prüfungsleistung
- keine -

Literatur

Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland

- Andersen, Uwe & Woyke, Wichard (2013): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. 7. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Marschall, Stefan (2018): Das politische System Deutschlands. 4. Auflage. Konstanz: UVK Verlag.*
- Rudzio, Wolfgang (2019): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 10. Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien.*
- Schmidt, Manfred G. (2021): Das politische System Deutschlands. 4. Auflage. München: C.H. Beck.

Themenfelder

- Lauth, Hans-Joachim (2010): Regimetypen: Totalitarismus – Autoritarismus – Demokratie. In: Hans-Joachim Lauth (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden: VS. S. 95-116.
- Croissant, Aurel (2010): Regierungssysteme und Demokratietypen. In: Hans-Joachim Lauth (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS. S. 117-139.
- Winkler, Jürgen R. (2010): Parteien und Parteiensysteme. In: Hans-Joachim Lauth (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS. S. 215-236.
- Nohlen, Dieter (2010): Wahlen und Wahlsysteme. In: Hans-Joachim Lauth (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS. S. 237-263.
- Westle, Bettina (2010): Politische Kultur. In: Hans-Joachim Lauth (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS. S. 306-325.
- van Deth, Jan (2009): Politische Partizipation. In: Viktoria Kaina & Andrea Römele (Hrsg.): Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS. S. 141-161.

*Als Basisliteratur empfohlen.

Modulname	Modulcode	
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft I	B.A. WiPo Politik, Wirtschaft/ Gesellschaft I	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Ökonomisches Denken: Perspektiven, Geschichte und Konzepte	Ökonomisches Denken	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Sozioökonomie	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. FS	Wintersemester	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	0 h	30 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, erläutern und vergleichen grundlegende ökonomische Fragestellungen, Perspektiven und Konzepte; • beschreiben die historische Entwicklung der Wirtschaft und die Geschichte des ökonomischen Denkens in Grundzügen und können diese darstellen; • beschreiben und erläutern die Institutionen ausgewählter Bereiche der deutschen, europäischen und internationalen Wirtschaftsordnung.
Inhalte
Die Veranstaltung basiert auf einer kurzen Einführung in die wesentlichen Abschnitte der Wirtschaftsgeschichte und einer dazu korrespondierenden Diskussion zentraler wirtschaftspolitischer Institutionen. Zugleich nutzt sie die Vielfalt der ökonomischen Perspektiven, um historische Prozesse verständlich zu machen und stellt diese theoretischen Perspektiven auch in ihrem jeweiligen historischen Kontext dar. Auf dieser Basis kann schließlich eine reflektierte Diskussion der Entwicklung und des Status Quo der wirtschaftspolitischen Institutionen bzw. der Wirtschaftspolitik im Allgemeinen erfolgen. Im letzten Teil der Veranstaltung soll eine solche Reflexion anhand spezifischer Problemstellungen/Konzepte erprobt werden. Zu diesen gehören beispielsweise: Arbeit; Geld, Kredit und Schulden; Globalisierung; Kapital/Kapitalismus; Konsum/Verbrauch; Markt/Marktwirtschaft; Nachhaltigkeit; Preise; Umwelt; Unternehmen; Reichtum und Armut; Wirtschaft.

Prüfungsleistung

- keine -

Literatur

- Allen, Robert C. (2011): Global Economic History. A Very Short Introduction. Oxford: Oxford University Press.
- Chang, Ha-joon (2014): Economics. The user's guide: a Pelican introduction. London: Penguin Books.
- Hedtke, Reinhold (2008): Ökonomische Denkweisen. Eine Einführung. Multiperspektivität, Alternativen, Grundlagen. Schwalbach/Ts: Wochenschau-Verlag.
- Hedtke, Reinhold (2014): Wirtschaftssoziologie. Eine Einführung. Konstanz, Stuttgart: UTB.
- Hesse, Jan-Otmar & Teupe, Sebastian (2019): Wirtschaftsgeschichte. Entstehung und Wandel der modernen Wirtschaft. Frankfurt am Main, New York: Campus.
- Kocka, Jürgen (2017): Geschichte des Kapitalismus. München: C.H. Beck.
- Kurz, Heinz D. (2008/2009): Klassiker des ökonomischen Denkens. Band 1-2. München: C.H. Beck
- van Staveren, Irene (2015): Economics after the crisis. An introduction to economics from a pluralist and global perspective. London, New York: Routledge.
- Varoufakis, Yanis (1998): Foundations of economics. A beginner's companion. London, New York: Routledge.

Modulname	Modulcode	
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft I	B.A. WiPo Politik, Wirtschaft und Gesellschaft I	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Sozialstruktur – soziale Sicherheit – Wirtschaftsordnung	SozStruk	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Soziologie	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. FS	Wintersemester	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse/Kompetenzen
Kenntnisse der grundlegenden Theorien, Konzepte und Modelle der Sozialstrukturanalyse und der zentralen Dimensionen der Sozialstruktur moderner Gesellschaften. Empirische Kenntnisse über die Sozialstruktur Deutschlands.
Inhalte
In der Vorlesung geht es zunächst darum, eine Vorstellung darüber zu entwickeln, was mit „Sozialstruktur“ gemeint ist und womit sich die Sozialstrukturanalyse beschäftigt. Im weiteren Verlauf werden dann unterschiedliche konzeptionelle Zugänge vorgestellt, die im Laufe der vergangenen rund 150 Jahren zur Beschreibung und Erklärung von sozialer Ungleichheit als Ausdruck der Sozialstruktur einer Gesellschaft entwickelt worden sind. Vor diesem Hintergrund werden dann handlungstheoretische Grundlagen der Sozialstrukturanalyse und Basiswissen zur Datengrundlage der quantitativen Sozialstrukturanalyse vermittelt. Es schließt eine Vorstellung der grundsätzlichen Funktionsweise ausgewählter Bereiche der deutschen Sozial- und Wirtschaftsordnung an. Vor diesem Hintergrund werden dann das Ausmaß, die Ursachen und der Wandel von sozialer Ungleichheit in wichtigen Themenfeldern vorgestellt und erörtert (Bevölkerungsstruktur, Familie, Bildung, Einkommen und Armut, Arbeitslosigkeit und Beschäftigung). Zentral wird hierbei die Entwicklung in Deutschland sein, die aber immer wieder auch im Vergleich zur Entwicklung in anderen europäischen Staaten betrachtet wird.
Prüfungsleistung
Modulprüfung Klausur (60 Minuten)

Literatur

- Althammer, Jörg. W. & Lampert, Heinz (2014): Lehrbuch der Sozialpolitik. Berlin & Heidelberg: Springer/Gabler.
- Erlinghagen, Marcel & Hank, Karsten (2013): Neue Sozialstrukturanalyse. Ein Kompass für Studienanfänger. Paderborn: Fink (UTB).

ENTWURF

Modulname	Modulcode
Demokratie in der modernen Gesellschaft	B.A. WiPo Demokratie
Modulverantwortliche/-r	Fakultät
Prof. Dr. Franziska Martinsen, Dr. Claudia Forkarth	GesWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: B.A./M.A.
B.A. Wirtschaft-Politik Sonderpädagogik (HRSGe)	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits (CP)
2. - 3. FS	2 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungs- typ	SWS	Workload
I	Grundlagen Didaktik der Sozialwissenschaften	P	2	90 h
II	Staats- und Demokratietheorien	P	2	120 h
III	Fachdidaktische Perspektiven: Politische Bildung <i>Diese Veranstaltung wird als integrierter Bestandteil der Veranstaltung Nr. II angeboten.</i>	P	1	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			5	240 h

Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden beurteilen differierende Positionen zu den Aufgaben, Zielen und Inhalten politischer und sozioökonomischer Bildung in einer digitalen Welt.</p> <p>Sie differenzieren zwischen fachlichen Basis- und Fachkonzepten und beurteilen deren Bedeutung für Lehr-Lern-Prozesse. Sie beschreiben Instanzen und Prozesse politischer Sozialisation und Kompetenzentwicklung von Kindern und Jugendlichen unter Rezeption aktueller Studien, insbesondere unter sonderpädagogischer Perspektive.</p> <p>Sie benennen analoge und digitale Partizipationsmöglichkeiten und -formate von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Schule und Unterricht, auch unter Berücksichtigung von Inklusion.</p> <p>Demokratie- und Steuerungswissenschaft markieren die zwei Pole, die für die Identitätsbildung der Politikwissenschaft von zentraler Bedeutung waren/sind. Im Seminar werden wichtige Ansätze demokratietheoretischer bzw. staats- und steuerungstheoretischer Ansätze vermittelt und anhand von Fallbeispielen vertieft.</p>

Eine weitere Facette der Seminarthematik bildet die Frage, inwieweit das in der Politikwissenschaft seit einiger Zeit richtungsweisende Governance-Paradigma die in der bundesdeutschen Politikwissenschaft die bis dato getrennt gelaufenen Diskurse zu Demokratie und Steuerung zu integrieren vermag.

Am Seminargegenstand werden über die einschlägigen Sachkompetenzen hinaus, die in den Basismodulen erworbenen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und sozialwissenschaftlicher Methoden in der Anwendung reflektiert, vertieft und erweitert. Insbesondere wird die Nutzung wissenschaftlicher Literaturlieferanten und von Literaturverwaltungsprogrammen eingeführt. Zu diesem Zweck ist der Erwerb des Bibliotheksscheins der UB im Rahmen des Seminars vorgesehen. Im Bereich der Methoden steht die Anwendung von Theorien als Analyserahmen für die Betrachtung empirischer Fallgegenstände im Mittelpunkt.

Davon Schlüsselqualifikationen:

Methodenkompetenz: Analysefähigkeit, Präsentationstechniken, angewandtes wissenschaftliches Arbeiten, adäquater Einsatz von (Fach-)Sprache in Wort und Schrift

Prüfungsleistungen im Modul

Modulprüfung Hausarbeit (12-15 Seiten)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

8/40

Modulname	Modulcode	
Demokratie in der modernen Gesellschaft	B.A. WiPo Demokratie	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Grundlagen der Didaktik der Sozialwissenschaften	FD I	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Claudia Forkarth	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. FS	Sommersemester	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen differierende Positionen zu den Aufgaben, Zielen und Inhalten politischer und sozioökonomischer Bildung für die Demokratie; • definieren die Begriffe Prä- und Fehlkonzepte sowie Lernschwierigkeiten unter sonderpädagogischem Fokus und veranschaulichen diese an Beispielen; • benennen Methoden zur Diagnose von Lernvoraussetzungen und zur Evaluation fachlicher Lehr-Lern-Prozesse; • fassen Ergebnisse einschlägiger Studien zur politischen Sozialisation und Kompetenzentwicklung von Kindern und Jugendlichen unter sonderpädagogischer Perspektive zusammen; • sie benennen analoge und digitale Partizipationsmöglichkeiten und -formate von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Schule und Unterricht, auch unter Berücksichtigung von Inklusion; • beschreiben Kompetenzziele des Fachunterrichts und grenzen diese von normativen Bildungszielen ab; • stellen Struktur- und Planungsschritte für den Fachunterricht dar; • benennen fachdidaktische Prinzipien und zugeordnete Arbeitstechniken, analoge und digitale Medien sowie Methoden; • erläutern Modelle zur Professionskompetenz von Fachlehrer/-innen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Schüler/-innen-Kognitionen (z. B. Prä- und Fehlkonzepte, Lernschwierigkeiten, politische Sozialisation und Kompetenzentwicklung) • Aufgaben, Ziele und Inhalte politischer und sozioökonomischer Bildung

- domänenspezifische Kompetenzmodelle
- fachdidaktische Prinzipien
- analoge und digitale Medien, Mikro- und Makromethoden
- sozialwissenschaftliche Planungskonzepte
- fachbezogene Diagnostik und Förderstrategien
- sozialwissenschaftliche Fachdidaktik als Wissenschaft (z. B. Gegenstände, Methoden)
- Modelle zur Professionskompetenz von Fachlehrer/-innen

Prüfungsleistung

- keine -

Literatur

- Detjen, Joachim (2013): Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland. München: de Gruyter.
- Detjen, Joachim; Massing, Peter; Richter, Dagmar & Weißeno, Georg (2012): Politikkompetenz - ein Modell. Wiesbaden: Springer.
- Massing, Peter (Hrsg.) (2011): Politikdidaktik als Wissenschaft. Studienbuch (Kap. II.4). Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
- Richter, Dagmar & Weißeno, Georg (Hrsg.) (2000): Lexikon zur politischen Bildung (Bd. 1: Didaktik und Schule). Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
- Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2014): Handbuch politische Bildung. 4. Auflage. Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
- Weschenfelder, Eva (2014): Professionelle Kompetenz von Politiklehrkräften. Eine Studie zu Wissen und Überzeugungen. Wiesbaden: Springer.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Die Leistungen im Modulteil umfassen im Umfang von 1 Leistungspunkt inklusionsorientierte Fragestellungen.

Modulname	Modulcode	
Demokratie in der modernen Gesellschaft	B.A. WiPo Demokratie	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Staats- und Demokratietheorien	S&D	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Politikwissenschaften	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. FS	Wintersemester	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit relevanten Ansätzen der Demokratie- Staats- und Steuerungstheorie bzw. der Governanceforschung; • erlernen die kritische Reflexion von zentralen politikwissenschaftlichen Begriffen wie Macht, Legitimation, Staat etc.; • vertiefen ihr begrifflich erworbenes Wissen anhand von Fallbeispielen; • erproben Formen der Präsentation zu ausgewählten Themenstellungen; • wenden fortgeschrittene wissenschaftliche Arbeitstechniken einschließlich der Literaturrecherche und des Einsatzes von Literaturverwaltungsprogrammen eigenständig an.
Inhalte
<p>Demokratiewissenschaft und Steuerungswissenschaft markieren die zwei Pole, die für die Identitätsbildung der Politikwissenschaft von zentraler Bedeutung waren/sind. Im Seminar werden wichtige Ansätze demokratietheoretischer bzw. staats- und steuerungstheoretischer Ansätze vermittelt und anhand von Fallbeispielen vertieft.</p> <p>Eine weitere Facette der Seminarthematik bildet die Frage, inwieweit das in der Politikwissenschaft seit einiger Zeit richtungsweisende Governance-Paradigma die in der bundesdeutschen Politikwissenschaft die bis dato getrennt gelaufenen Diskurse zu Demokratie und Steuerung zu integrieren vermag.</p> <p>Am Seminargegenstand werden die in den Basismodulen erworbenen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und sozialwissenschaftlicher Methoden in der Anwendung reflektiert, vertieft und erweitert. Insbesondere wird die Nutzung wissenschaftlicher Literaturlieferanten und von Literaturverwaltungsprogrammen eingeführt. Zu diesem Zweck ist der Erwerb von Teil 2 und Teil 3 des Bibliotheksscheins der UB vorgesehen.</p>

Prüfungsleistung
Modulprüfung: Hausarbeit (12-15 Seiten)
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Martinsen, Renate (2006): Demokratie und Diskurs. Organisierte Kommunikationsprozesse in der Wissensgesellschaft. Baden-Baden: Nomos.• Massing, Peter & Breit, Gotthard (Hrsg.) (2005): Demokratietheorien. Von der Antike bis zur Gegenwart. Texte und Interpretationshilfen. 5. Auflage. Schwalbach/Ts.: Wochenschau.• Martinsen, Renate (Hrsg.) (2015): Ordnungsbildung und Entgrenzung – Wandel von Demokratie. Wiesbaden: Springer VS.• Brodocz, André & Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2016): Politische Theorien der Gegenwart. 3 Bände. 4. Auflage. Opladen: UTB.• Martinsen, Renate (Hrsg.) (2014): Auf den Spuren des Konstruktivismus – Varianten konstruktivistischen Forschens und Implikationen für die Politikwissenschaft. In: dies. (Hrsg.): Spurensuche. Konstruktivistische Analyseansätze und Politische Theorie. Wiesbaden: Springer VS. S. 3-41.

Modulname	Modulcode	
Demokratie in der modernen Gesellschaft	B.A. WiPo Demokratie	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Fachdidaktische Perspektive: Politische Bildung	S&D	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Politikwissenschaften	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. FS	Wintersemester	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
1	30 h	0 h	30 h

Lehrform
Übung (die Veranstaltung ist in die Seminarveranstaltung des Moduls integriert)
Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> entwickeln fachdidaktische Perspektive auf politikwissenschaftlichen Gegenstand; beherrschen den Umgang mit fachwissenschaftlichen (Literatur-)Datenbanken; wenden Literaturverwaltungsprogramme an.
Inhalte
Fachdidaktische Analyse und Reflexion ausgewählter Modulinhalte.
Prüfungsleistung
- keine -
Literatur
Wird veranstaltungsspezifisch bekannt gegeben.

Modulname	Modulcode
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft II	B.A. WiPo Politik, Wirtschaft, Gesellschaft II
Modulverantwortliche/-r	Fakultät
N. N.	GesWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: B.A./M.A.
B.A. Wirtschaft-Politik Sonderpädagogik (HRSGe)	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits (CP)
2.-3. FS	2 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungs- typ	SWS	Workload
I	Theoretische Grundbegriffe der Soziologie	P	2	90 h
II	Einführung in die Makroökonomik	P	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Lernergebnisse/Kompetenzen

Kenntnis grundlegender soziologischer und wirtschaftlicher Konzepte und Theorien.

Fähigkeit, sie erläutern, vergleichen und anwenden zu können. Fähigkeit, gesellschaftliche Probleme und Konfliktlagen beschreiben zu können.

Die Studierenden

- lernen unterschiedliche Theorieansätze und Modelle der Volkswirtschaftslehre kennen, insbesondere keynesianische und neoklassische Perspektiven;
- lernen den ideengeschichtlichen Kontext moderner ökonomischer Denkmuster kennen;
- lernen ökonomische Zusammenhänge sowohl aus mikro- als auch aus makroökonomischer Sichtweise zu betrachten;
- erwerben ein Verständnis für die Relevanz der unterschiedlichen Denkschulen in wirtschaftspolitischen Debatten;
- entwickeln die Fähigkeit, volkswirtschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze in unterschiedliche Denkschulen kritisch einzuordnen;
- analysieren, dass volkswirtschaftliche Entscheidungen in gesellschaftlichen, ökonomischen, institutionellen und historischen Kontexten getroffen werden;
- lernen, aktuelle wirtschaftspolitische Argumente und Debatten einzuordnen;
- lernen, mit volkswirtschaftlichen Statistiken umzugehen;
- können wirtschaftspolitische Ziele, Konzeptionen, Bereiche und Instrumente beschreiben und vergleichen;
- lernen, eigene begründete Vorstellungen zu ökonomischen und wirtschaftspolitischen Fragestellungen zu entwickeln und diese kompetent darstellen zu können.

Davon Schlüsselqualifikationen:

Analytisches Denken, Reflexion tagesaktueller gesellschaftlicher Problemlagen, Selbstmanagement, Motivation, Zeitmanagement, Sozialkompetenz, Wissenstransfer, adäquater Einsatz von (Fach-)Sprache in Wort und Schrift

Prüfungsleistungen im Modul

Jeweils eine Klausur (je 60 Minuten) als Modulprüfung zu Lehrveranstaltungen Nr. I & II

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

6/40

Modulname	Modulcode	
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft II	B.A. WiPo Politik, Wirtschaft und Gesellschaft II	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Theoretische Grundbegriffe der Soziologie	SozTheo	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiterinnen des Instituts für Soziologie	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. FS	Sommersemester	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse/Kompetenzen
Kenntnisse der zentralen soziologischen Grundbegriffe und der soziologischen Theorien und Konzepte, die ihnen zu Grunde liegen. Studierende können grundlegende soziologische Konzepte, Theorien und Methoden erläutern, vergleichen, anwenden und beurteilen. Fähigkeit, die theoretischen Grundbegriffe der Soziologie an konkreten Beispielen anwenden und Situationen mithilfe der Grundbegriffe erfassen und analysieren zu können.
Inhalte
Vermittlung und anwendungsorientierte Diskussion theoretischer Grundbegriffe der Soziologie wie: Interaktion, Kommunikation, soziale Gruppe, Organisation, Institution, Mechanismen sozialer Koordination, Sozialisation, Rolle, Position, Status, Identität, Normen, Werte, sozialer Wandel, soziale Konflikte, soziale Strukturen, soziale Systeme, Wertsphären, Handlungslogiken und Soziales Handeln.
Prüfungsleistung
Modulteilprüfung Klausur (60 Minuten)
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Joas, Hans (Hrsg.) (2007): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/M. u.a.: Campus. • Bahrtdt, Hans Paul (1984): Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen. München: Beck.

Modulname	Modulcode	
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft II	B.A. WiPo Politik, Wirtschaft und Gesellschaft II	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die Makroökonomik	Einf_Makro	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Sozioökonomie	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. FS	Wintersemester	deutsch	unbegrenzt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung mit optionaler Übung
Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein Verständnis für eine makroökonomische Betrachtung ökonomischer Zusammenhänge; erlernen Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung; lernen konkurrierende makroökonomische Denkrichtungen und Methoden kennen, insbesondere neoklassische und keynesianische Paradigmen; lernen den Umgang mit einfachen makroökonomischen Modellen; lernen, wirtschaftspolitische Argumente und Standpunkte konkurrierenden wirtschaftswissenschaftlichen Paradigmen zuzuordnen; lernen den Umgang mit gesamtwirtschaftlichen Daten; können wirtschaftspolitische Zielgrößen, Konzeptionen, Bereiche und Instrumente beschreiben und vergleichen; können Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion beschreiben.

Inhalte
Die Vorlesung führt in grundlegende makroökonomische Phänomene, Konzepte und Theorien ein. Dabei werden sowohl neoklassische als auch keynesianische Ansätze berücksichtigt. Neben einer Einführung in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, das einfache keynesianische Modell und das Neue Konsensmodell wird u. a. die Rolle von Geld- und Fiskalpolitik sowie die Finanz- und Wirtschaftskrise 2007ff. thematisiert. Darüber hinaus werden Zielgrößen, Konzeptionen, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik und Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion diskutiert.
Prüfungsleistung
Modulteilprüfung Klausur (60 Minuten)
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Bofinger, Peter (2015): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Einführung in die Wissenschaft von Märkten. 4. aktualisierte Auflage. Hallbergmoor: Pearson.* • Bowles, Samuel; Carlin, Wendy; Landerrechte, Oscar & Stevens, Margaret (o.J.): Coreecon Textbook. Online verfügbar unter: http://www.core-econ.org/ • Prante, Franz; Bramucci, Alessandro; Hein, Eckhard & Truger, Achim (2022): Einführung in die Makroökonomik: plural und interaktiv. Online verfügbar unter: https://www.mgwk.de/ • Becker, Julian & van Treeck, Till (o.J.): wirtschaftspolitik.cc. Offene Lernmaterialien. Online verfügbar unter: https://ifso.sowi.uni-due.de/open/wipo/
*Basistext
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Ergänzend zur Vorlesung werden E-Learning-Angebote zur Wiederholung/Übung im Selbststudium angeboten.

Modulname	Modulcode
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft III	B.A. WiPo Politik, Wirtschaft, Gesellschaft III
Modulverantwortliche/-r	Fakultät
Prof. Dr. Jakob Kapeller, Dawid Bekalarczyk, Dr. Julia Schwanholz	GesWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: B.A./M.A.
B.A. Wirtschaft-Politik Sonderpädagogik (HRSGe)	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits (CP)
4. FS	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungs- typ	SWS	Workload
I	Methoden der Sozialwissenschaften	P	2/2	90 h
II	Einführung in die Politische Theorie	P	2	60 h
III	Einführung in die Internationalen Beziehungen	P	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	240 h

Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erläutern Grundlagen der Wissenschaftstheorie und der Methodenlehre unter Berücksichtigung der Spezifika der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; • beschreiben und implementieren bei den typischen Ablauf eines sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsprojekts; • erlangen Basiskennntnisse in Bezug auf statistische Maßzahlen und Verfahren; • beurteilen Aussagen im sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Kontext, die auf empirischen Daten beruhen, hinsichtlich ihrer Qualität; • vergleichen und erklären Grundlagen der Methoden, die in der Volkswirtschaftslehre zur Anwendung kommen, insbesondere den Umgang mit gesamtwirtschaftlichen Daten und einfachen ökonomischen Modellen; • demonstrieren und reflektieren Grundlagen der Datenvisualisierung; • erläutern, vergleichen beurteilen einschlägige politikwissenschaftliche Fragestellungen, Konzepte und Theorien; • ordnen politische und politikwissenschaftliche Fragestellungen erfolgreich den einschlägigen politikwissenschaftlichen Teilfächern der Politischen Theorie und der Internationalen Beziehungen zu. Aus dieser Einordnung entwickeln sie Orientierung zur Bearbeitung dieser Fragestellungen; • beschreiben und diskutieren grundlegende Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens und wenden diese systematisch an. <p>Davon Schlüsselqualifikationen: Methodenkompetenz: wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken, adäquater Einsatz von (Fach-)Sprache in Wort und Schrift</p>
Prüfungsleistungen im Modul
<p>Klausur mit jeweils einem Teil zu Einführung in die Politische Theorie und Einführung in die Internationalen Beziehungen. Pro Teil stehen 60 Minuten Zeit für die Bearbeitung einer vorgegebenen Frage in Aufsatzform (Essay) zur Verfügung. Die Modulprüfung ist insgesamt bestanden, wenn beide Teile jeweils bestanden sind.</p> <p>Der Prüfungsgegenstand umfasst die Inhalte der unten angegebenen Literatur, die in den Veranstaltungen schwerpunktmäßig vertieft werden.</p>
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/40

Modulname	Modulcode	
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft III	BA WiPo Politik, Wirtschaft und Gesellschaft III	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Methoden der Sozialwissenschaften	SW Methoden	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Soziologie	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. FS	Sommersemester	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4	60 h	30 h	90 h

Lehrform
Vorlesung mit integrierter Übung
Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden sollen in der Lage sein, Aussagen im sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Kontext, die auf empirischen Daten beruhen, hinsichtlich ihrer Qualität zu beurteilen und kritisch zu hinterfragen. Hierzu sollen sie den Ablauf eines typischen sozialwissenschaftlichen Projekts kennen lernen, in welchem Primärdaten erhoben werden. Im Vordergrund steht dabei die Befragung als Datenerhebungsmethode. Dadurch wird das kritische Bewusstsein für die diversen Momente im Verlauf eines Befragungsprojektes geschärft, in denen die von den Forschenden getroffenen Entscheidungen die Datenqualität beeinflussen können. Durch die erlangten Basiskenntnisse in Bezug auf statistische Maßzahlen und Verfahren sind Studierende zudem in der Lage, die Qualität der auf Basis dieser Daten gewonnenen empirischen Ergebnisse einzuschätzen. Darüber hinaus erlernen sie Grundlagen der Datenvisualisierung und der kritischen Rezeption von Visualisierungen.

Inhalte
<p>Zunächst erfolgt eine allgemeine Einführung in die empirische Sozialforschung und ihrer wichtigsten wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen. Anschließend werden grundlegende statistische Verfahren (univariat, bivariat) für die Auswertung von Daten vorgestellt, mit denen typischerweise in den Sozialwissenschaften gearbeitet wird. An dieser Stelle wird also unterstellt, dass Daten bereits vorhanden sind. Im nächsten Schritt wird die Frage gestellt, wie diese Daten zustande kommen. Im Vordergrund steht dabei die wissenschaftliche Befragung als die in den Sozialwissenschaften dominierende Datenerhebungsform. Es werden zunächst die der Datenerhebung vorgelagerten Planungsprozesse (z. B. Fragebogenkonstruktion, Erstellung von Stichprobendesigns) besprochen. Im Anschluss wird der Ablauf der Datenerhebung selbst beleuchtet. Neben der Befragung werden auch auf anderen Erhebungsmethoden (z. B. auf Experimenten) basierende Forschungsdesigns und neue Trends (Stichwort: „Big Data“) angerissen.</p> <p>Der Schwerpunkt liegt auf Verfahren der sog. quantitativen Sozialforschung und auf praktischen Fragen der Wirtschaftsforschung.</p>
Prüfungsleistung
- keine -
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler (11. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag. • Faulbaum, Frank (2019): Methodische Grundlagen der Umfrageforschung. Wiesbaden: VS Verlag. • Mittag, Hans-Joachim & Schüller, Katharina (2020): Statistik. Eine Einführung mit interaktiven Elementen. 6. Auflage. Berlin, Heidelberg : Springer Berlin Heidelberg. • Schnell, Rainer (2019): Survey Interviews. Methoden standardisierter Befragungen. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. • Schnell, Rainer; Hill, Paul B. & Esser, Elke (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Auflage. München: Oldenbourg.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung Moodle-Test (60-90 Minuten)

Modulname	Modulcode	
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft III	B.A. WiPo Politik, Wirtschaft, Gesellschaft III	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die Politische Theorie	E-PT	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Politikwissenschaft	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. FS	Sommersemester	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse/Kompetenzen und Inhalte
Die Vorlesung führt in klassische und moderne Theorien der Politikwissenschaft ein. Die Theorien werden exemplarisch anhand von Referenzautor*innen vorgestellt. Das Spektrum der vermittelten Ansätze umfasst die politische Ideengeschichte, Politische Philosophie, empirisch-analytische Politiktheorie sowie Wissenschaftstheorie. Vorgesehen ist die Inkludierung von Blended-Learning-Lehrformaten, die auch Optionen zur Selbstlernkontrolle enthalten.
Prüfungsleistung
Die Lernergebnisse der Vorlesung werden im Teil Einführung in die Politische Theorie (60 Minuten) der Modulklausur in Form eines Aufsatzes (Essay) überprüft und bewertet.

Literatur

Grundlagen

- Braun, Eberhard; Heine, Felix & Opolka, Uwe (2008): Politische Philosophie. Ein Lesebuch. Texte, Analysen, Kommentare. 9. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Reese-Schäfer, Walter (2016): Klassiker der politischen Ideengeschichte. Von Platon bis Marx. 3. Auflage. München/Wien: Oldenbourg.
- Schaal, Gary S. & Heidenreich, Felix (2016): Einführung in die Politischen Theorien der Moderne. 3. Auflage. Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich.
- Brodocz, André & Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2016): Politische Theorien der Gegenwart. Eine Einführung. 4. Auflage. Opladen: Leske + Budrich (3 Bände).

Was ist und wozu politische Theorien?

- Schaal, Gary S. & Heidenreich, Felix (2006): Einführung in die politischen Theorien der Moderne. Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich. S. 19-22 (Ausschnitte).
- Meyer, Jörg & Fricke, Dietmar (2003): Einführung in die Politische Theorie. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag (Ausschnitte).

Zwei Modelle des Politischen: Aristoteles und Niccolò Machiavelli

- Münkler, Herfried (2003): Politische Ideengeschichte. In: ders. (Hrsg.): Politikwissenschaft. Ein Grundkurs. Hamburg: Rowohlt. S. 103-104.
- Meyer, Thomas (2006): Vier historische Modelle der Politik. In: ders. (Hrsg.): Was ist Politik? unveränderter Nachdruck der Erstauflage. Wiesbaden: VS. S. 51-59.
- Machiavelli, Niccolò (1990): Inwiefern die Fürsten ihr Wort halten sollen. In: ders.: „Der Fürst“. Frankfurt a. M.: Insel. S. 86-89.

Optional

- Martinsen, Renate & Rehfeld, Dieter (2008): Klassiker der Politikberatung neu gelesen: „Der Fürst“ von Niccolò Machiavelli. In: Zeitschrift für Politikberatung 1 (1). S. 105-111.
- Massing, Peter & Breit, Gotthard (Hrsg.) (2003): Demokratietheorien. Von der Antike bis zur Gegenwart. Texte und Interpretationen. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag (S. 37- 39: Aristoteles, 89-91: Machiavelli).

Vertragstheorien: Thomas Hobbes, John Locke und Jean-Jacques Rousseau

- Hartmann, Jürgen (1997): Wozu politische Theorie? Eine kritische Einführung für Studierende und Lehrende der Politikwissenschaft. Opladen/Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. S. 43-53.
- Speth, Rudolf (2003): Thomas Hobbes/John Locke. Ausgewählt und interpretiert von Rudolf Speth. In: Peter Massing (Hrsg.): Demokratietheorien. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag. S. 94-95 und S. 99-101 (Ausschnitte).
- Speth, Rudolf (2003): Jean-Jacques Rousseau. Ausgewählt und interpretiert von Rudolf Speth. In: Peter Massing (Hrsg.): Demokratietheorien. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag. S. 118-120 (Ausschnitt).

Idealismus und Materialismus: Karl Marx im Kontext

- Marx, Karl & Engels, Friedrich (1989): Manifest der kommunistischen Partei. Stuttgart: Reclam. S. 19-43.

Rationalismus – Max Weber

- Weber, Max (1994): Politik als Beruf. Stuttgart: Reclam (Auszüge: S. 15-23, 71-82, 88-92).
- Weber, Max (1977): Politik als Beruf (Zusammenstellung zentraler Ausschnitte).
- Anter, Andreas (2003): Max Weber (1864-1920). In: Wilhelm Bleek & Hans J. Lietzmann (Hrsg.): Klassiker der Politikwissenschaft. Von Aristoteles bis Easton. München: Beck. S. 123-135.

Republikanismus – Hannah Arendt

- Arendt, Hannah (1994): Die menschliche Bedingtheit. In: dies.: Vita activa oder vom tätigen Leben. München/Zürich: Piper. S. 14-18.
- Bonacker, Thorsten (2006): Die politische Theorie des freiheitlichen Republikanismus. In: André Brodacz & Gary S. Schaal (Hrsg.): Politische Theorien der Gegenwart II. Eine Einführung. 2., erweiterte und aktualisierte Auflage. Opladen/Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich. S. 178-187 und 193-203.

Kritische Theorie – Max Horkheimer/Theodor W. Adorno und Jürgen Habermas

- Horkheimer, Max & Adorno, Theodor W. (1969): Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente. Frankfurt/Main: S. Fischer Verlag. S. 9-19.
- Richter, Rudolf (2001): Kritik und Erweiterung des materialistischen Denkens: Kritische Theorie. In: Rudolf Richter (Hrsg.): Soziologische Paradigmen. Eine Einführung in klassische und moderne Konzepte. Wien: WUV. S. 80-89 und 96-97.
- Reese-Schäfer, Walter (2001): Deliberative Demokratie. Frankfurt a.M.: Campus Verlag. S. 102-117.

Liberalismus – John Rawls

- Rawls, John (1993): Gerechtigkeit als Fairness: Politisch nicht metaphysisch. In: Axel Honneth (Hrsg.): Kommunitarismus. Debatte über die moralischen Grundlagen moderner Gesellschaften. Frankfurt/Main: Campus Verlag. S. 42-54.
- Reese-Schäfer, Walter (2006): Eine moderne sozialliberale Vertragstheorie: John Rawls. In: ders. (Hrsg.): Politische Theorien der Gegenwart in fünfzehn Modellen. München/Wien: Oldenbourg Wissenschaftsverlag. S. 6-13.

Kommunitarismus – Michael Walzer

- Walzer, Michael (1993): Drei Wege in der Moralphilosophie. In: ders.: Kritik und Gemein-sinn. Drei Wege der Gesellschaftskritik. Frankfurt a. M.: Fischer. S. 11-42.
- Reese-Schäfer, Walter (1994): Michael Walzers Sphären der Gerechtigkeit. In: ders.: Was ist Kommunitarismus? Frankfurt a. M./New York: Campus. S. 119-145.

Kritischer Rationalismus – Sir Karl Raimund Popper

- Popper, Karl R. (1997): Die Logik der Sozialwissenschaften. In: ders.: Auf der Suche nach einer besseren Welt. Vorträge und Aufsätze aus dreißig Jahren. Hamburg: Piper. S. 79-98.

Hegemonietheorie – Ernesto Laclau und Chantal Mouffe

- Stäheli, Urs (2001): Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe. In: André Brodocz, & Gary S. Schaal (Hrsg.): Politische Theorien der Gegenwart II. Opladen: UTB. S. 193-223.

Systemtheorie – Niklas Luhmann

- Münch, Richard (2005): Systemtheorie. In: Dieter Nohlen & Rainer-Olaf Schultze (Hrsg.): Lexikon der Politikwissenschaft. Theorien, Methoden, Begriffe. Band 2: N-Z. München: C.H. Beck. S. 1002-1005.
- Berghaus, Margot (2004): Luhmann leicht gemacht. Eine Einführung in die Systemtheorie. Köln/Weimar/Wien: Böhlau Verlag. S. 26-29, 39-47, 55-67 (Ausschnitte).

Poststrukturalismus – Michel Foucault

- Schaal, Gary S. & Heidenreich, Felix (2006): Postmoderne Theorien. Macht des Diskurses: Foucault. In: dies.: Einführung in die Politischen Theorien der Moderne. Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich. S. 225-232.
- Foucault, Michel (1977): Der Panoptismus. In: ders.: Überwachen und Strafen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. S. 256-263 (Ausschnitt).

Modulname	Modulcode	
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft III	B.A. WiPo Politik, Wirtschaft, Gesellschaft III	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die Internationalen Beziehungen	Einführung IB	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Politikwissenschaft	GesWi	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. FS	Sommersemester	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden kennen und verwenden grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Internationalen Beziehungen und der Außenpolitikforschung zur Beschreibung und Erklärung zentraler Problemfelder internationaler und globaler Politik.</p> <p>Die Studierende können auf dieser Grundlage selbstständig begründete Urteile zu unterschiedlichen Aspekten der europäischen, internationalen und globalen Politik fällen und reflektiert verteidigen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen erste grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (wissenschaftliches Lesen, Schreiben und Präsentieren) und wenden diese systematisch an.</p>
Inhalte
<p>Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Teildisziplin der Internationalen Beziehungen ein. Behandelt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe und Konzepte der Internationalen Beziehungen; • Theorien der Internationalen Beziehungen und Außenpolitik; • Historische Entwicklung des internationalen Staatensystems und der Globalisierung; • Kritische Anwendung von Theorien auf ausgewählte empirische Phänomene wie die regionale und globale Sicherheitsarchitektur, internationaler Menschenrechtsschutz, die europäische Integration oder globale Nord-Süd-Beziehungen. <p>Im Zuge der Auseinandersetzung mit den Inhalten und der Einforderung von nicht bewerteten Studienleistungen in Form von kurzen Essays und Präsentationen werden den Studierenden Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens vermittelt.</p>

Prüfungsleistung

Die Lernergebnisse des Seminars werden im Teil Einführung in die Internationalen Beziehungen (60 Minuten) der Modulklausur in Form eines Aufsatzes (Essay) überprüft und bewertet.

Literatur

I. Geschichte der internationalen Politik und Gegenstand der Internationale Beziehungen

- Schimmelfennig, Frank (2017): Internationale Politik. 5. aktualisierte Auflage. Paderborn: UTB. S. 19-39.
- Jackson, Robert H. & Sørensen, Georg (2015): Introduction to International Relations. Theories and Approaches. 6. Auflage. Oxford: Oxford University Press. S. 3-29.
- Baylis, John; Smith, Steve & Owens, Patricia (2017): The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations. 5. aktualisierte Auflage. Oxford: Oxford University Press: Part One. The Historical Context. S. 37-100.

II. Theorien der Internationalen Beziehungen

Realismus

- Schimmelfennig, Frank (2017): Internationale Politik. 5. aktualisierte Auflage. Paderborn: UTB. S. 66-88.
- Waltz, Kenneth N. (1993): The Emerging Structure of International Politics. In: International Security 18(2). S. 44-79.

Liberalismus

- Schimmelfennig, Frank (2017): Internationale Politik. 5. aktualisierte Auflage. Paderborn: UTB. S. 138-159.
- Moravcsik, Andrew (1997): Taking Preferences Seriously: A Liberal Theory of International Politics. In: International Organization, 51(4). S. 513-553.

(Neo-)Institutionalismus

- Schimmelfennig, Frank (2017): Internationale Politik. 5. aktualisierte Auflage. Paderborn: UTB. S. 89-113.
- Axelrod, Robert & Keohane, Robert O. (1985): Cooperation under Anarchy: Strategies and Institution In: World Politics, 38(1). S. 226-254.

Konstruktivismus

- Schimmelfennig, Frank (2017): Internationale Politik. 5. aktualisierte Auflage. Paderborn: UTB. S. 160-184.
- Wendt, Alexander (1992): Anarchy Is What States Make of It: The Social Construction of Power Politics. In: International Organization, 46(2). S. 391-425.

Postpositivistische/Kritische Ansätze

- Jackson, Robert H. & Sørensen, Georg (2015): Introduction to International Relations. Theories and Approaches. 6. Auflage. Oxford: Oxford University Press. S. 229-250.
- Laffey, Mark & Weldes, Jutta (2008): Decolonizing the Cuban Missile Crisis. In: International Studies Quarterly, 52(3). S. 555-57.

Neben den explizit für die Einzeltheorie aufgeführten Lehrbuchtexten, können auch die entsprechenden Kapitel aus den anderen hier aufgeführten Lehrbüchern gleichwertig zur Vorbereitung genutzt werden (also: Baylis et al. 2017, Jackson & Sørensen 2013, Schimelfennig 2017).

III. Ausgewählte Konzepte und Themenfelder

Für einen Überblick über einige zentrale Themenfelder

- Jackson, Robert H. & Sørensen, Georg (2015): Introduction to International Relations. Theories and Approaches. 6. Auflage. Oxford: Oxford Univ. Press. S. 275-304.

Globalisierung/Global Governance/Vereinte Nationen

- Glaab, Katharina & Fuchs, Doris (2017): Globalisierung, Global Governance und internationale Politik. In: Frank Sauer & Carlo Masala (Hrsg.): Handbuch Internationale Beziehungen. Wiesbaden: VS. S. 991-1016.
- Dingwerth, Klaus & Pattberg, Philipp (2006): Was ist Global Governance? In: Leviathan, 34(3). S. 377-399
- Gareis, Sven & Varwick, Johannes (2006): Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente, Reformen. Opladen: UTB. S.59-77.

Krieg und Frieden

- Chojnacki, Sven (2006): Kriege im Wandel. Eine typologische und empirische Bestandsaufnahme. In: Anna Geis (Hrsg.): Den Krieg überdenken. Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse. Baden-Baden: Nomos. S. 47-74.
- Pfetsch, Frank R. (2017): Frieden, Krieg und internationale Politik. In: Frank Sauer & Carlo Masala (Hrsg.): Handbuch Internationale Beziehungen. Wiesbaden: VS. S. 861– 880.

Modulname	Modulcode
Fachdidaktik	B.A. WiPo FD
Modulverantwortliche/-r	Fakultät
Dr. Claudia Forkarth	GesWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: B.A./M.A.
B.A. Wirtschaft-Politik Sonderpädagogik (HRSGe)	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits (CP)
5. FS	1 Semester	P	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Lehren und Lernen in der sozialwissenschaftlichen Bildung	P	2	150 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	150 h

Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden erläutern Planungskonzepte für die entsprechenden Unterrichtsfächer, derzeit Wirtschaft-Politik, Gesellschaftslehre und Sozialwissenschaften in NRW, auch unter Berücksichtigung von Inklusion. Sie ordnen analoge und digitale Medien, Mikro- und Makromethoden fachdidaktischen Prinzipien sowie Kompetenzzielen zu. Sie beurteilen den Wert theoretischer Kompetenzmodellierungen und fachdidaktischer Prinzipien für die kompetenzorientierte Planung und Gestaltung des Fachunterrichts.</p> <p>Sie nennen ausgewählte Strategien zur Diagnostik von fachbezogenen Schüler/-innen(wohl)vorstellungen, insbesondere unter sonderpädagogischer Förderperspektive.</p> <p>Sie erläutern Modelle zur Professionskompetenz von Fachlehrer/-innen.</p> <p>Davon Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Fachwissen und fachdidaktisches Wissen, Kenntnisse empirischer Fachunterrichtsforschung sowie politik- und ökonomiedidaktischer Forschung, Motivation, Transferfähigkeit, adäquater Einsatz von (Fach-)Sprache in Wort und Schrift</p>
Prüfungsleistungen im Modul
Modulprüfung Klausur (60 Minuten)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
--

5/40

ENTWURF

Modulname	Modulcode	
Fachdidaktik	B.A. WiPo LL	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Lehren und Lernen in der sozialwissenschaftlichen Bildung	GFDS	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Claudia Forkarth	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. FS	Wintersemester	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	120 h	150 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • diagnostizieren Lernvoraussetzungen (z. B. Prä- und Fehlkonzepte) in Unterrichtstranskripten und/oder Unterrichtsvignetten unter Berücksichtigung von Inklusion; • erläutern Fachinhalte unter Berücksichtigung fachspezifischer Lernschwierigkeiten; • stellen Struktur- und Planungsschritte für den Fachunterricht mit Fokus auf sonderpädagogischen Förderbedarf dar; • benennen fachdidaktische Prinzipien und zugeordnete Arbeitstechniken, Medien sowie Methoden; • planen unter Anleitung Lehr-Lern-Prozesse für analogen und digitalen Unterricht, auch unter Berücksichtigung von Inklusion; • beurteilen Bildungs- und Kompetenzziele des Fachunterrichts; • ordnen Basis- und Fachkonzepte Inhaltsfeldern schulischer Kernlehrpläne zu; • wählen Arbeitstechniken, analoge und digitale Medien und Methoden zur Unterstützung des Lernprozesses aus und ordnen diese fachdidaktischen Prinzipien sowie Kompetenzziele zu.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Schüler/-innen-Kognitionen (z. B. Prä- und Fehlkonzepte, Lernschwierigkeiten), auch unter Berücksichtigung von sonderpädagogischem Förderbedarf • Aufgaben, Ziele und Inhalte politischer und sozioökonomischer Bildung • politik- und ökonomiedidaktische Kontroversen • Curricula und Unterrichtsmaterialien

- domänenspezifische Kompetenzmodelle
- fachdidaktische Prinzipien
- analoge und digitale Medien, Mikro- und Makromethoden
- sozialwissenschaftliche Planungskonzepte

Prüfungsleistung

Modulprüfung Klausur (60 Minuten)

Literatur

- Autorengruppe Fachdidaktik (2011): Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift. Schwalbach/Ts.: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Breit, Gotthard; Frech, Siegfried; Eichner, Detlef; Lach, Kurt & Massing, Peter (Hrsg.) (2013): Methodentraining für den Politikunterricht II. Arbeitstechniken, Sozialformen, Unterrichtsphasen. 2. Auflage. Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
- Frech, Siegfried; Kuhn, Hans-Werner & Massing, Peter (Hrsg.) (2014): Methodentraining für den Politikunterricht I. Mikromethoden. Makromethoden. Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
- Gapski, Harald; Oberle, Monika & Stauer, Walter (2017): Medienkompetenz. Herausforderung für Politik, politische Bildung und Medienbildung. Bonn: bpb.
- Massing, Peter; Detjen, Joachim; Richter, Dagmar; Weißeno, Georg & Juchler, Ingo (2011): Konzepte der Politik. Eine Antwort auf die Kritikergruppe. Zeitschrift Politische Bildung 44(3). S. 134-143.
- Retzmann, Thomas (Hrsg.) (2011): Methodentraining für den Ökonomieunterricht I. Mikromethoden – Makromethoden. 2. Auflage. Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
- Retzmann, Thomas (Hrsg.) (2011): Methodentraining für den Ökonomieunterricht II. Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
- Weißeno, Georg; Detjen, Joachim; Juchler, Ingo; Massing, Peter & Richter, Dagmar (2010): Konzepte der Politik – ein Kompetenzmodell. Bonn: bpb.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Die Leistungen im Modulteil umfassen im Umfang von 1 Leistungspunkt inklusionsorientierte Fragestellungen.

Modulname	Modulcode
Berufsfeldpraktikum	B.A. WiPo BFP
Modulverantwortliche/-r	Fakultät
Prof. Dr. Sabine Manzel, Dr. Claudia Forkarth	GesWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: B.A./M.A.
B.A. Wirtschaft-Politik Sonderpädagogik (HRSGe)	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits (CP)
5. FS	1 Semester	WP	6 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 3 Praktikum • 3 Veranstaltung

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Abschluss des Praxiselements Eignungs- und Orientierungspraktikum

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Vorbereitung auf das Berufsfeldpraktikum	P	90 h
II	Praxisphase		90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			180 h

Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Instanzen und Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen unter Rezeption aktueller Studien; • benennen Trägerinstitutionen, Aufgaben, Ziele und Inhalte außerschulischer politischer Bildung; • nennen außerschulische politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten; • planen adressatenorientiert Lehr-Lern-Prozesse der außerschulischen politischen Bildung; • entwickeln Beobachtungsaufträge für das außerschulische Berufsfeldpraktikum; • beschreiben wichtige Einflussgrößen der Berufsorientierung von Jugendlichen.

Davon Schlüsselqualifikationen:

Anwendung und Reflexion theoretischer Konzepte und Modelle in der außerschulischen Praxis, Selbsteinschätzung, Organisationsfähigkeit, analytische Fähigkeiten, kritisches Denken, adäquater Einsatz von (Fach-)Sprache in Wort und Schrift

Prüfungsleistungen im Modul

- keine -

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Das Modul ist unbenotet.

ENTWURF

Modulname	Modulcode	
Berufsfeldpraktikum	B.A. WiPo BFP	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorbereitung auf das Berufsfeldpraktikum	VorbBFP	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Politikwissenschaft (Didaktik der Sozialwissenschaften)	GesWi	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. FS	Wintersemester	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Instanzen und Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen unter Rezeption aktueller Studien; • benennen Trägerinstitutionen, Aufgaben, Ziele und Inhalte außerschulischer politischer Bildung; • nennen außerschulische politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten; • planen adressatenorientiert Lehr-Lern-Prozesse der außerschulischen politischen Bildung; • entwickeln Beobachtungsaufträge für das außerschulische Berufsfeldpraktikum; • beschreiben wichtige Einflussgrößen der Berufsorientierung von Jugendlichen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • politische Sozialisation • Trägerinstitutionen, Aufgaben, Ziele und Inhalte außerschulischer politischer Bildung • Planung außerschulischer Lehr-Lern-Prozesse • Arbeitstechniken, Methoden und Medien • Entwicklung von Beobachtungsaufträgen

Prüfungsleistung
- keine -
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Balzter, Nadine; Ristau, Yan & Schröder, Achim (2014): Wie politische Bildung wirkt: Wirkungsstudie zur biographischen Nachhaltigkeit politischer Jugendbildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau. • Hufer, Klaus-Peter & Richter, Dagmar (2013): Politische Bildung als Profession. Verständnisse und Forschungen. Bonn: bpb. • Hufer, Klaus-Peter & Lange, Dirk (2016): Handbuch Politische Erwachsenenbildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau. • Hafener, Benno (2011): Handbuch außerschulische Jugendbildung: Grundlagen, Handlungsfelder, Akteure. Schwalbach/Ts.: Wochenschau. • Hufer, Klaus-Peter (Hrsg.) (1999): Lexikon der politischen Bildung (Bd. 2: Außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung). Schwalbach/Ts.: Wochenschau. • Drinck, Barbara (2013): Forschen in der Schule: Ein Lehrbuch für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer. Opladen u. a.: Budrich. • Möllers, Laura & Manzel, Sabine (Hrsg.) (2018): Populismus und Politische Bildung. Schriftenreihe der Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung, Band 17. Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Als Studienleistung ist ein schriftlicher Projektbericht (3-5 Seiten) anzufertigen.

Modulname	Modulcode
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft IV	B.A. WiPo Politik, Wirtschaft, Gesellschaft IV
Modulverantwortliche/-r	Fakultät
N. N.	GesWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: B.A./M.A.
B.A. Wirtschaft-Politik Sonderpädagogik (HRSGe)	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits (CP)
6 FS	1 Semester	P	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Abschluss Politik, Wirtschaft und Gesellschaft III

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Einführung in die Mikroökonomik	P	2	60 h
II	Globalisierung und Transnationalisierung	P	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	150 h

Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Studierende können grundlegende politikwissenschaftliche, soziologische und wirtschaftswissenschaftliche Konzepte der Globalisierung und Transnationalisierung erläutern, vergleichen und bewerten.</p> <p>Studierende können ausgewählte Probleme und Konfliktlagen von Globalisierung und Transnationalisierung, Regionalisierung, Europäisierung und Migration beschreiben und mit sozialwissenschaftlichen Methoden analysieren.</p> <p>Studierende können schließlich auf dieser Grundlage selbstständige und begründete Urteile zu diesen kontroversen Prozessen fällen und theoretisch informierte Positionen verteidigen.</p> <p>Davon Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Methoden- und Sozialkompetenz: Präsentationstechniken und Beherrschung verschiedener Gesprächsformen, wissenschaftliches Schreiben, Fähigkeiten in der Entwicklung umfassender wissenschaftlicher Argumentation, adäquater Einsatz von (Fach-)Sprache in Wort und Schrift</p>

Die Studierenden

- lernen unterschiedliche Theorieansätze und Modelle der Volkswirtschaftslehre kennen, insbesondere keynesianische und neoklassische Perspektiven;
- lernen den ideengeschichtlichen Kontext moderner ökonomischer Denkmuster kennen;
- lernen ökonomische Zusammenhänge sowohl aus mikro- als auch aus makroökonomischer Sichtweise zu betrachten;
- erwerben ein Verständnis für die Relevanz der unterschiedlichen Denkschulen in wirtschaftspolitischen Debatten;
- entwickeln die Fähigkeit, volkswirtschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze in unterschiedliche Denkschulen kritisch einzuordnen;
- lernen, dass volkswirtschaftliche Entscheidungen in gesellschaftlichen, ökonomischen, institutionellen und historischen Kontexten getroffen werden;
- lernen, aktuelle wirtschaftspolitische Argumente und Debatten einzuordnen;
- lernen, mit volkswirtschaftlichen Statistiken umzugehen;
- können wirtschaftspolitische Ziele, Konzeptionen, Bereiche und Instrumente beschreiben und vergleichen;
- lernen, eigene begründete Vorstellungen zu ökonomischen und wirtschaftspolitischen Fragestellungen zu entwickeln und diese kompetent darstellen zu können.

Prüfungsleistungen im Modul

Modulprüfung Klausur (60 Minuten) zu Lehrveranstaltungen Nr. I.

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

5/40

Modulname	Modulcode	
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft IV	B.A. WiPo Politik, Wirtschaft, Gesellschaft IV	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die Mikroökonomik	Einf_Mikro	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Sozioökonomie	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. FS	Sommersemester	deutsch	unbegrenzt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Vorlesung mit optionaler Übung
Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Verständnis für eine mikroökonomische Betrachtung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge; • lernen Grundlagen der neoklassischen Haushalts- und Unternehmenstheorie kennen; • lernen Grundlagen der Verhaltensökonomik und anderer mikroökonomischer Perspektiven jenseits der Neoklassik kennen; • lernen, unterschiedliche Menschenbilder, Akteursmodelle, deren Handlungsmaximen und normative Grundannahmen in der mikroökonomischen Theorie kritisch zu reflektieren; • lernen individuelle Entscheidungsprobleme auf unterschiedlichen Märkten (Gütermarkt, Arbeitsmarkt, Kapitalmarkt) strukturiert zu analysieren; • können Märkte und Marktprozesse in Modell und Realität beschreiben; • können Leistungsfähigkeit und Schwächen marktwirtschaftlicher Systeme darstellen; • können Vor- und Nachteile marktbasierter Lösungen für ökologische Herausforderungen darstellen.

Inhalte
Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte und Theorien aus dem Bereich der Mikroökonomik ein. Neben dem neoklassischen Handlungsmodell, neoklassischer Haushalts- und Unternehmenstheorie sowie dem Marktmodell werden auch Ergänzungen hierzu aus anderen Perspektiven, insbesondere der Verhaltensökonomik diskutiert. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung liegt im Bereich der Erörterung der Leistungsfähigkeit und Schwächen von Märkten und Marktsystemen sowie der Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik.
Prüfungsleistung
Modulprüfung Klausur (60 Minuten)
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Bofinger, Peter (2015): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Einführung in die Wissenschaft von Märkten. 4. aktualisierte Auflage. Hallbergmoos: Pearson. (<i>Basistext</i>) • Bowles, Samuel; Carlin, Wendy; Landerrechte, Oscar & Stevens, Margaret (o.J.): Coreecon Textbook. Online verfügbar unter http://www.core-econ.org/ • Frank, Robert H. (2015): Microeconomics and Behavior. 9. Auflage. New York: McGraw-Hill.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Ergänzend zur Vorlesung werden E-Learning-Angebote zur Wiederholung/Übung im Selbststudium angeboten.

Modulname	Modulcode	
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft IV	B.A. WiPo Politik, Wirtschaft, Gesellschaft IV	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Globalisierung und Transnationalisierung	G&T	
Lehrende/-r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professor/-innen und Mitarbeiter/-innen des Instituts für Politikwissenschaft, des Instituts für Soziologie und des Instituts für Sozioökonomie	GesWi	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. FS	Sommersemester	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Studierende können grundlegende politikwissenschaftliche, soziologische und wirtschaftswissenschaftliche Konzepte der Globalisierung und Transnationalisierung erläutern, vergleichen und bewerten.</p> <p>Studierende können ausgewählte Probleme und Konfliktlagen von Globalisierung und Transnationalisierung, Regionalisierung, Europäisierung und Migration beschreiben und mit sozialwissenschaftlichen Methoden analysieren.</p> <p>Studierende können schließlich auf dieser Grundlage selbstständige und begründete Urteile zu diesen kontroversen Prozessen fällen und theoretisch informierte Positionen verteidigen.</p>
Inhalte
<p>Das Seminar wird mit einem gemeinsamen theoretischen Kern in unterschiedlichen Varianten angeboten, z. B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische Aspekte von Globalisierung und des globalen Regierens in unterschiedlichen Politikfeldern (Welthandel, Menschenrechte, Finanzmärkte, Abrüstung, Umweltpolitik, Entwicklungspolitik) • Soziologische Konzepte zur Weltgesellschaft und zu Prozessen der Globalisierung und Transnationalisierung auch im Anschluss an Gesellschaftsdiagnosen • Prozesse der Regionalisierung und des Regionalismus als Reaktion auf Globalisierung wie auf lokalspezifische politische und kulturelle Prozesse

- Europäisierungsprozesse und Politik in der europäischen Union als ein besonderes Beispiel für das Zusammenwirken von Globalisierung, Transnationalisierung und Regionalisierung
- Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Probleme des interkulturellen Zusammenlebens

Prüfungsleistung

- keine -

Literatur

- Pries, Ludger (2008): Die Transnationalisierung der sozialen Welt. Sozialräume jenseits von Nationalgesellschaften. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Beck, Ulrich (Hrsg.) (1997): Was ist Globalisierung? Irrtümer des Globalismus - Antworten auf Globalisierung. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- McGrew, Anthony (2005): Globalization and Global Politics. In: John Baylis & Steve Smith (Hrsg.): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations. 3. Auflage. Oxford: Oxford UP. S. 19-40.
- Breitmeier, Helmut; Roth, Michèle & Senghaas, Dieter (Hrsg.) (2009): Sektorale Weltordnungspolitik. Baden-Baden: Nomos.
- Hurrell, Andrew (1995): Regionalism in Theoretical Perspective. In: Louise Fawcett & Andrew Hurrell (Hrsg.): Regionalism in World Politics. Regional Organization and International Order. Oxford: Oxford University Press. S. 37-73.
- Pollak, Johannes & Slominski, Peter (2006): Das politische System der EU. Wien: Facultas. S. 118-159.
- Therborn, Göran (2011): The World. A Beginner's Guide. Cambridge: Polity.
- Rehbein, Boike & Hermann Schwengel (2008): Theorien der Globalisierung. Stuttgart: UTB.
- Weiß, Anja (2017): Soziologie Globaler Ungleichheiten. Berlin: Suhrkamp.
- Faist, Thomas; Fauser, Margit & Reisenauer, Eveline (2014): Das Transnationale in der Migration: Eine Einführung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Chang, Ha-Joon (2002): Kicking Away The Ladder: Development Strategy In Historical Perspective. London: Anthem Press.
- Rodrik, Dani (2011): Das Globalisierungs-Paradox. Die Demokratie und die Zukunft der Weltwirtschaft. C.H. Beck: München.
- Krugman, Paul R.; Obstfeld, Maurice & Melitz, Marc J. (2015): Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistung Referat (15 Minuten)

Modulname	Modulcode
Bachelorarbeit	
Modulverantwortliche/-r	Fakultät
Lehrende aus dem Lehramt Sozialwissenschaften	GesWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: B.A./M.A.
B.A. Wirtschaft-Politik Sonderpädagogik (HRSGe)	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits (CP)
6. FS	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung	keine

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 30-50 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen	P	240 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			240 h

Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen; • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren; • können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden. Davon Schlüsselqualifikationen: Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung, adäquater Einsatz schriftlicher (Fach-)Sprache
Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (30-50 Seiten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/40